

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 20

Artikel: Null und Null gesellt sich gern
Autor: Hönes, Winfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Nullosophie von Winfried Hönes

Null und Null gesellt sich gern

«Wir wissen genau, was wir an Ihnen haben —
eine Null ist doch wenigstens eine runde Sache.»

Zwei Nullen hängten sich an eine Eins
und schrien: «Jetzt sind wir hundert!»

Die Eins ist die Lokomotive;
die Nullen sind die Trittbrettfahrer.



Zuweilen schieben die Nullen die Eins vor sich her!

Ohne die Eins wären die Nullen nichts,
aber ohne die Null bleibt die Eins immer noch eine Eins.

Wenn zwei Nullen sich gegenseitig stützen,
warten sie auf eine Eins,
die sie auf Hundert bringen soll.



Eine Null bleibt eine Null —
sie kann sich drehn und wenden,
wie sie will.

Zuweilen entwickelt sich eine Null
auch zu einem Überraschungs-Ei.

Wenn zwei Nullen sich vor eine Eins schieben,
schreien sie: «Wir sind wieder wer!» (0,01)